

## Das fiese Kartenspiel

Es war ein schöner Sonntagnachmittag als Janina, Maya, Wusel und Kevin in der Eisdiele Dolomiti saßen. Sie langweilten sich sehr, denn nichts Interessantes in der Nähe geschah. Die vier waren nämlich Detektive.

Janina sagte: "Kann nicht endlich was passieren?" Wusel stimmte ihr zu, indem er gelangweilt gähnte. Maya meinte: "Wir müssen einfach warten." Kevin war ganz anderer Meinung: "Ich finde, wir sollten uns ein bißchen umsehen." Sie bezahlten das Eis und waren nur ein paar Straßen weiter als sie jemanden fluchen hörten. Als sie weitergingen, sahen sie, wer fluchte. Es war Herr Meier, ein Nachbar von Janina. Maya kam neugierig näher und fragte: "Hallo Herr Meier, was ist denn passiert?" Erschreckt fuhr Herr Meier herum. "Ach Maya, Du bist es. Tja, jemand hat die Seitenspiegel abgeschlagen" seufzte er. Die drei waren einfach sprachlos. "A-Aber das kann doch nicht sein" meinte Kevin. "Doch schau" sagte Herr Meier. Die Freunde grübelten und grübelten. Ein paar Wochen später wurden auch beim Auto von Mayas Papa die Seitenspiegel abgeschlagen. "Das verstehe ich nicht" sagte Kevin ratlos. Doch drei Tage später verriet Mayas Vater ihnen, dass er vor zwei Wochen mit jemandem Karten gespielt hat. Er hatte mit der Frau um Geld gespielt. Insgesamt um 50 Euro. Sie beschlossen die Frau unter die Lupe zu nehmen. Stefan, Mayas Vater, und auch Gosia, Mayas Mutter, gingen in das Mini-Restaurant. Und natürlich kamen Wusel, Janina, Kevin und Maya mit. Sie mußten nicht lange warten, da kam die Frau. Wie vor ein paar Wochen fragte sie Stefan, ob er mit ihr spielen wolle. Er nickte nur mit dem Kopf. Die Frau schaute mißbilligend auf Gosia. Während sie spielten, bot Stefan der Frau ständig etwas Bier an. Als sie betrunken war, fragte Stefan: "Sie spielen mit mehreren Leuten Karten, oder?" "Ja, datt tu ich." "Was machen sie, wenn sie verlieren?" "Ich schlage nach paar Wochen die Seitenspiegel der Autos ab." Nun war alles klar. Die Polizei wurde gerufen und die Frau wurde festgenommen. Es stellte sich heraus, dass sie auch mit Herrn Meier gespielt hat. Aber nun war alles gut. Die vier haben wieder einen Fall gelöst.